

HOLSTEINISCHE WINTERFAHRTEN 2019: MIT DEM DIESELLOK-OLDTIMER DURCH DIE PROBSTEI

Der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V. (VVM) veranstaltete am Jahresanfang von 2019 drei Sonderzugfahrten von Schönberger Strand über Schönberg/Holstein nach Kiel und umgekehrt. Genau war das jeweils am Samstag, d. 20.1.2019, 10.2.2019 und 17.3.2019. Diese Fahrten sollten nicht zuletzt auch einen Abschied von der auch als 'Hein Schönberg' bekannten und quer durch die holsteinische Landschaft 'Probstei' hindurch führenden Bahnlinie Schönberg/Holst.-Kiel in deren alten und bisherigen Form bieten. Zusammen mit der momentan noch ausschl. als VVM-Museumsbahnstrecke verwendeten Bahnlinie soll die gesamte Eisenbahnstrecke Kiel-Schönberg-Schönberger Strand erneut regelmäßigen Personenverkehr erhalten und zu einer modernen und neuzeitl. Regionalbahn ausgebaut werden. Die Planungen hierfür sind weitgehend abgeschlossen und zwischen Kiel Hbf und Kiel-Oppendorf pendeln seit wenigen Jahren bereits jeweils werktags Dieseltriebwagen der zur DB Regio AG gehörenden Regionalbahn Schleswig-Holstein (RBSH) im Taktverkehr. Auf diesem Teilstück war das Gleis von 'Hein Schönberg' aber seit langer Zeit gut ausgebaut, weil es hier auch als Schienenzufahrt zum und vom Kieler Ostuferhafen nach/von Kiel-Dietrichsdorf dient und hier auch ständig Güterzüge zum/vom genannten Hafen rollen. Nordöstlich von Oppendorf ist das Gleis der Probsteibahn Kiel-Schönberger Strand auf 14 Kilometer Länge bis Schönberg/Holstein in keinem so guten Zustand und wird auch kaum benutzt, sieht man einmal davon ab, daß jeweils zur 'Kieler Woche' RBSH-Triebwagen von Kiel Hbf bis Schönberger Strand und umgekehrt fahren. Um 'Hein Schönberg' zwischen Oppendorf und Schönberg in eine moderne Regionalbahnstrecke zu verwandeln, sind umfangreiche Arbeiten notwendig, für die der genannte Teilabschnitt v. Oppendorf aus ab Ende März 2019 für die Baudauer eigentlich völlig gesperrt werden sollte. Vor diesem Hintergrund veranstaltete der VVM seine o. a. Sonderzugfahrten am 20.1., 10.2. und 17.3.2019, mit denen 'Hein Schönberg' nochmal in seinem alten Erscheinungsbild als klassische, einst von der Kiel-Schönberger Eisenbahn betriebene und heute den Verkehrsbetrieben des Kreises Plön GmbH (VKP) gehörende Kleinbahn befahren werden sollte. Nach d. Umwandlung zur modernen Regionalbahn (mit Einsatz von RBSH-Dieseltriebwagen) soll das Gleis der Probsteibahn ein solches der AKN-Eisenbahn werden. Kurz vor der geplanten Teilspernung zur Verwirklichung dieser Umwandlung wurde nun bekannt, daß neue Fragen zu der zum größten Teil vom Land Schleswig-Holstein getragenen Finanzierg. dieses Vorhabens aufgetaucht sind u. es nun vielleicht doch nicht zur Ausführung kommt. Das ist umso unverständlicher, wenn man die Tatsache berücksichtigt, das entlang des derzeitigen Streckengleises von 'Hein Schönberg' nicht wenig Baumaterial für die Umwandlung der Probsteibahn in eine moderne Regionalstrecke gelagert ist. Ob diese Umwandlg. nun tatsächlich verwirklicht wird, ist plötzlich und unerwartet wieder in Frage gestellt.

Der VVM führte seine beschriebenen Fahrten mit Abschiedstour-Charakter am 20.1., 10.2. und 17.3.2019 trotzdem durch. Zum Einsatz kamen hierfür die VVM-Diesellok V 20 039 und drei Wagen des im Sommer zwischen Schönberger Strand und Schönberg/Holst. pendelnden VVM-Museumsbahnzuges. Die VVM-Sonderzüge an den o. a. Tagen fuhren in Kiel nicht in den Hbf, sondern zum Bhf. Kiel Süd, der einst den Ausgangspunkt für die Strecke von 'Hein Schönberg' bildete, heute aber keine Anlagen mehr für den Personenverkehr besitzt, weshalb hier auch nicht aus den genannten Sonderzügen ausgestiegen werden durfte. Und in den Kieler Hbf durften diese Züge nicht fahren, weil hierfür ihre Lok keine Zulassung besitzt.

Die VVM-Sonderzüge von Schönberger Strand nach Kiel Süd und zurück am 20.1., 10.2. und 17.3.2019 waren gut ausgelastet. Von Kiel Hbf bis Schönberger Strand und zurück werden im Juni 2019 erneut RBSH-Dieseltriebzüge im Verlauf der Kieler Woche fahren. Dieses auch, wenn die Bauarbeiten zwischen Oppendorf und Schönberg doch noch beginnen sollten - für die Zeit der Kieler Woche war hier ausdrücklich eine Baupause vorgesehen, um die Fahrten Kiel Hbf - Schönberger Strand und zumgekehrt in dieser Zeit zu ermöglichen. Außerhalb von ihr wird die VVM-Museumsbahn Schönberger Strand - Schönberg im Falle der o. a. Arbeiten zumindest für die Saison 2019 zum Inselbetrieb.

Die 200 PS starke, zweiachsige und über hydraulischen Stangenantrieb verfügende VVM-Diesellok V 20 039 wurde 1943 unter der Fabrik-Nr. 39659 bei der Lokfabrik Deutz gebaut und damals an die Beschaffungsstelle für Flughafenbau in Berlin zur Werklokverwendung und zur Beförderung von Bauzügen eingesetzt. 1945 kam diese Lok als V 20 039 zur DR, 1949 zur DB. Die stationierte sie im Bw Hamburg-Harburg. Ab 1968 wurde die o. a. Maschine unter der DB-Nr. 270 039 eingesetzt, unter der sie 1979 auch von der DB im Bw Hamburg-Harburg ausgemustert wurde. Anschließend ging dieser Diesellok-Oldtimer in die Fahrzeugsammlung vom VVM über, wo die 'schwarze Diesellok' aber lange abgestellt blieb. Nun ist sie wieder betriebsfähig und steht (erneut unter der Nr. V 20 039) für die Beförderung der Züge auf der VVM-Museumsbahn Schönberger Strand - Schönberg zur Verfügung. Und Anfang 2019 tuckerte V 20 039 sogar mit den beschriebenen VVM-Sonderzügen auf dem 'alten Hein Schönberg' bis Kiel.

Von Kiel bis Schönberger Strand und umgekehrt fuhren schon einmal bis 1981 Personenzüge des Regel-Betriebes. Die wurden dann eingestellt und auf 'Hein Schönberg' wurde sein Teilstück Schönberg-Schönberger Strand 1976 zur VVM-Museumsbahn.

Michael Hecht.

Diesellok-
Oldtimer
V 20 039
mit dem
VVM-
Museums-
zug auf
dem zum
'Hein
Schönbg.'
gehörenden
Strecken-
teil
Schönberger
Strand-Schön-
berg, d. heute
Museumsbahn
ist. Foto:
VVM.



Am 17.3.2019 beförderte die VVM-Diesellok V 20 039 drei Wagen des VVM-Museumszuges als öffentl. Sonderzug von Schönberger Strand nach Kiel Süd und umgekehrt. Die neben stehenden Bilder zeigen d. o. a. Diesellok-Oldtimer bei Übernahme dieses Sonderzuges im Bhf. Schönberger Strand und anschl. vor seiner Abfahrt nach Kiel in diesem Bhf. Auf dem unteren Bild ist in dessen linkem Teil d. ehem. Hilfszug der AKN-Eisenb. zu sehen, der schon bei der AKN aus einem Triebwagen zum Hilfszugwagen umgebaut wurde und der heute zur VVM-Fahrzeugsammlung gehört.

Fotos:
Peter
Rentsch.



AM 30. MÄRZ 2019 BERICHTETEN DIE 'LÜBECKER NACHRICHTEN'
ZUM AKTUELLEN SACHSTAND FÜR EINE EVTL. REAKTIERUNG DES
STÄNDIGEN UND PLANMÄßIGEN SCHIENEN-PERSONENVERKEHRS
ZWISCHEN KIEL-OPPENDORF UND SCHÖNBERGER STRAND:

Sonnabend, 30. März 2019

Schönberg: Bau der Bahnstrecke bleibt offen

Kiel. Die Entscheidung über den weiteren Ausbau der Bahnstrecke Kiel-Schönberger Strand will die Landesregierung erst nach Vorliegen belastbarer Kalkulationen treffen. „Prognosen und Erwartungen müssen gegengecheckt werden“, sagte Verkehrsminister Bernd Buchholz (FDP) im Landtag. Bislang nutzten den Zug von Kiel bis Opendorf „pro Tag genau 295 Menschen. Das ist ein Zehntel von dem, was prognostiziert war.“ Die SPD hatte ein klares Bekenntnis zu dem noch von der Vorgängerregierung beschlossenen Ausbau gefordert. „Dieses Thema bewegt viele Menschen in der Region“, sagte der SPD-Verkehrspolitiker Kai Vogel. Sie eine die Angst, die Landesregierung könne aus einem seit Jahren beschlossenen Projekt aussteigen. „Die Koalition zögert eine klare Aussage hinaus.“ Der Ausbau biete Potenzial für zusätzlichen Tourismus in der Region. Anfang März war bekannt geworden, dass die Kosten für das Gesamtprojekt auf bis zu 50 Millionen Euro steigen könnten. Ursprünglich war von 30 Millionen Euro ausgegangen worden, später von 35. Buchholz wehrte sich gegen Kritik von Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD): „Sorry, aber 15 Millionen Euro sind kein Windhauch.“ Grund für die Kostensteigerungen sei auch, dass es nur unzureichende Bodenuntersuchungen gegeben habe. Der Ausgang der neuen Kostenkalkulationen sei aber offen.

Den Ausbau der 26 Kilometer langen Strecke zwischen der Landeshauptstadt und dem Ostseebadeort hatte die alte, SPD-geführte Landesregierung beschlossen. Bereits ausgebaut ist die Strecke bislang aber erst bis Opendorf. Dafür wurden laut Ministerium 15 Millionen Euro ausgegeben. Bis 1975 fuhren auf der Strecke regelmäßig Züge, dann gab es noch bis 1981 eine Verbindung am Tag. Nach Fertigstellung soll die Fahrzeit von Kiel nach Schönberger Strand 30 Minuten betragen.



Das obere der obigen Bilder entstand in der Zeit, in der die Kiel-Schönberger Eisenbahn GmbH (KSchE) noch recht umfangreichen Personenverkehr auf ihrer Strecke Kiel - Schönberger Strand durchführte und hierfür auch den oben abgebildeten in Kiel gebauten MaK-Großraum-Dieseltriebwagen einsetzte. Er ist auf dem genannten Bild am 15.8.1973 im Bhf. Schönberger Strand zu sehen, der sich dann ab 1976 in den bekannten und heute hier noch bestehenden Museumsbahnhof des VVM's verwandelte. Die KSchE führte unter kräftiger Reduzierung des Zugangebotes ab Mai 1975 nur noch zwischen Kiel und Schönberg/Holst. Personenverkehr auf der Schiene durch, der dann aber 1981 auch eingestellt wurde. Es verblieb danach erstmal im Personenverkehr auf 'Hein Schönberg' nur noch der Museumsbahnverkehr des VVM's von Schönberger Strand nach Schönberg und zurück.

Einmal im Jahr, stets zur Kieler Woche, wurde und wird die Bahnlinie Kiel - Schönberger Strand aber auch durchgehend von Zügen des öffentl. Personenverkehrs befahren. Diese Züge setzt die zur DB Regio AG gehörende 'Regional-Bahn Schlesw.-Holstein' (RBSH) ein. 2018 wurde für diesen Sonderverkehr von der RBSH auch der vom DB Museum: angemietete historische Dieseltriebwagen 628/928 201 herangezogen. Dieser sieht heute wieder in seiner alten, mint-grünen Ursprungs-Farbgebung präsentierender. Dieseltriebwagen ist auf dem unteren Foto während der Kieler Woche 2018 im Bhf. Schönberg/Holstein zu sehen. Am 20.12.2018 wurde der DB-Museums-Dieseltriebwagen 628/928 201 HU-pflichtig abgestellt. Seine Rückkehr in den betriebsfähigen Zustand scheint eher unwahrscheinlich.

Fotos: Oben = Kurt Spoddig, Sammlung M. Hecht. Unten = Int.



Zwischen Kiel Hbf und Kiel-Oppendorf pendeln auf der Strecke Kiel-Schönberg/Holstein seit wenigen Jahren werktags 648-Dieseltriebzüge der zur DB Regio AG gehörenden 'Regional-Bahn Schleswig-Holstein' (RBSH) im regionalen Personenverkehr nach Taktfahrplan. Dadurch wird ein Teil der nicht zum DB-Netz gehörenden Bahnlinie Kiel-Schönberg werktäglich u.regelmäßig von DB-Dieseltriebzügen befahren. In den 1970er und 1980er Jahren befuhren schon einmal DB-Dieseltriebfahrzeuge den genannten Abschnitt der heute den Verkehrsbetrieben des Kreises Plön GmbH (VKP) gehörenden Strecke Kiel-Schönberg/Holstein. Damals beförderten DB-Diesellokomotiven von dem unweit von Kiel gelegenen Rbf Meimersdorf aus Kohletransportzüge zum Kraftwerk in Kiel-Dietrichsdorf. Einen derartigen Zug zeigt das obige Bild am 16.9.1971 in dem zur Bahnlinie Kiel-Schönberg gehörenden Bhf. Kiel-Gaarden. Diesen Zug beförderte damals die seinerzeit zum Bw Flensburg gehörende DB-Diesellok 215 148. Das genannte Bild stellt deshalb auch eine Erinnerung an den nur kurzen 215-Einsatz in Schleswig-Holstein dar, der in einer ersten Zeitspanne vom Februar 1970 bis zum März 1973 dauerte. Das Bw Flensburg erhielt erstmals ab Februar 1970 fabrikneu einige 215-Maschinen. Eine zweite Serie folgte in dieses Bw noch zwischen dem November 1970 und dem Mai 1971 in Form der Lokomotiven 215 141-215 150, die auch die zuletzt gebauten 215-Maschinen der DB darstellen. Das Bw Flensburg setzte seine 215-Lokomotiven landesweit ein - und das auch vor den Kohletransportzügen nach Kiel-Dietrichsdorf und den dazu gehörigen Leerw.-Zügen. Zwischen dem August 1971 und dem März 1973 wurde der 215-Bestand des Bw Flensburg nach und nach wieder aufgelöst. Die letzten Maschinen, die dieses Bw abgab, waren im März 1973 die Lokomotiven 215 143 - 215 150, die damals in die Bahnbetriebswerke Ulm und Villingen umbeheimatet wurden. In den 2000er-Jahren beförderten 215-Lokomotiven nochmal in Schleswig-Holstein für einige Zeit und dafür in Niebüll stationiert, Autozüge von hier nach Westerland/Sylt und umgekehrt. Vor den Kohletransportzügen nach/von Kiel-Dietrichsdorf kamen auch DB-Diesellokomotiven der Baureihen 216, 218 und 221 zum Einsatz. 220-Maschinen dagegen eher selten.

Foto: Kurt Spoddig, Sammlung M. Hecht.



Winterfahrten auf der Museumsbahnstrecke Schönberger Strand - Schönberg gab es seltenerweise auch zuweilen in der Vergangenheit, obwohl hier regulär Winterpause herrscht. Eine der seltenen Winterfahrten gab es auf dieser Strecke aber z. B. im Februar 1977, als sich der Museumsbahnbetrieb hier noch in seinen Anfängen befand. Damals wurde die Bahnlinie Schönberger Strand - Schönberg/Holst. durch eine Gruppe von norddeutschen Eisenbahnfreunden mit dem VVM-Dieseltriebwagen VT 2.09 bereist. Der genannte Dieseltriebwagen, ein Schienenbus der MAN-Bauart, ist während der o. a. Fahrt oben im Bnf. Schönberg/Holstein zu sehen. Das zweiachsige Fahrzeug wurde 1957 bei den MAN-Werken unter der Fabrik-Nr. 143407 gebaut und damals fabrikneu an die Peine-Ilseder Eisenbahn (PIE) geliefert, bei der es bis 1975 eingesetzt wurde. Das auch für PIE-Auftragsfahrten auf d. DB-Netz ! 1975 kam dieser Triebwagen zur AKN-Eisenbahn, wo er die Betriebsnr. 2.09 erhielt, aber nur kurz Verwendung fand. Bereits 1976 übernahm der VVM dieses Fahrzeug in seine Sammlung und setzte es zunächst auch auf seiner Museumsbahnstrecke Schönberger Strand - Schönberg und für Sonderfahrten außerhalb von dieser Strecke ein. Inzwischen ist der beschriebene und oben abgebildete MAN-Schienenbus leider seit vielen Jahren nicht mehr betriebsfähig und in diesem Zustand im VVM-Museumsgelände in Aumühle bei Hamburg abgestellt. Eine betriebsfähige Wiederherstellung wurde leider nicht realisiert.

Im Hintergrund sind auf den obigen Bildern Busse der Verkehrsbetriebe des Kreises Plön GmbH (VKP) zu sehen, die einst bei den Stadtwerken Lübeck im Einsatz waren und dann gebraucht von den VKP für deren Linienbuseinsätze angekauft wurden. Es handelte sich um Busse vom Typ Daimler-Benz O 317.
Fotos: Michael Hecht.